Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **42=62 (1896)**

Heft 8

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXII. Jahrgang.

Nr. 8. Basel, 22. Februar. 1896.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel". Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Die militärischen Massnahmen Englands. — Militärisches aus Italien. — Secretan: L'Armée de l'Est. — Eidgenossenschaft: Beschluss betreffs Generalstabsoffiziere. Kommandoübertragung. Instruktionskorps. Entlassungsgesuche. Bundesratssitzung vom 18. Februar. Militärversicherung. Disziplinarstrafordnung für die schweizerische Armee. Reformvorschläge. Artilleriemunition. Landsturmschiesspflicht. Militär-Litteratur. Entlassungsgesuch des Hrn. Oberst Bleuler. Zürich: Erinnerungsfeier. Nidwalden: † Guidenwachtmeister Adelbert Vockinger. Appenzell A.-Rh.: Beschwerde an das Militärdepartement. Churer Offiziersverein. Genf: Feier der Grenzbesetzung von 1871. — Ausland: Deutschland: Versuche der Röntgen'schen Erfindung für kriegschirurgische Zwecke. England: Das neue Kavallerie-Exerzier-Reglement. Transval: Briefe eines Deutschen aus Johannisburg. — Bibliographie.

Die militärischen Massnahmen Englands.

Obgleich die öffentliche Meinung in England sich zu beruhigen beginnt und der, wenn auch privaten Charakter tragende, Briefwechsel zwischen seiner Herrscherin und ihrem kaiserlichen Enkel einen die Lage klärenden und beruhigenden Einfluss geäussert haben dürfte und eine Spannung zwischen den Kabinetten beider Länder nicht besteht, nahmen die einmal angeordneten militärischen Massnahmen Grossbritanniens ihren Fortgang und scheint ein Blick namentlich auf den maritimen Teil derselben nicht ohne Interesse.

Das inzwischen auf die Stärke von 7 Kriegsschiffen und zwar 3 Panzerschiffe 1. Klasse, 2 Panzerkreuzer und 2 ungeschützte Kreuzer normierte fliegende Geschwader unter Admiral Dale hat am 16. Januar seine Formation bei Spithead beendet und hierauf eine Probefahrt im Solent unternommen, der sich bei Osborne, der derzeitigen Residenz der Königin, eine Revue vor derselben anschliessen sollte.

Das Geschwader wurde am 20. v. Mts. mit allen Schiffen völlig seeklar und wird nach Bearehaven an der Südwestküste Irlands gehen, um hier bis auf weiteren Befehl in Bereitschaft zu bleiben. Die Bildung eines zweiten fliegenden Geschwaders scheint aufgegeben. Dagegen liegt es in der Absicht, das Kanalgeschwader erforderlichenfalls aus der Flottenreserve zu verstärken. Dasselbe ist zur Zeit 6 Panzerschiffe 1. Klasse, darunter die beiden neuen 14,900 Tonnen-Schiffe Majestic und Magnificent, stark, und zählt ferner 2 grosse Kreuzer und 2 Torpedokreuzer. Die Portsmouth-Division dieses Geschwaders wurde bereits bei Portsmouth inspiziert und gieng am 16. Januar nach Portland an der Südküste Englands, von wo dieselbe am 21., mit Vorräten auf 6 Monate versehen, mit noch unbekannter Bestimmung in See stechen sollte. Von den Schiffen der Flottenreserve vermögen in 2 bis 10 Tagen 24 Panzerschiffe und Panzerkreuzer, 21 Kreuzer und 26 Torpedoboote und Torpedojäger armiert zu werden.

Es erscheint bei diesem Anlasse vielleicht nicht ohne Interesse, einen vergleichenden Blick auf die zur Zeit verfügbaren Kräfte der deutschen Flotte zu werfen. An Schiffen der vollen Flotte befinden sich zur Zeit, fachmännischem Urteile zufolge, disponibel: 8 Panzerschiffe, 6 Küstenschutzfahrzeuge, die auf hoher See verwandt werden können, 4 sonstige Küstenschutzpanzerschiffe, 10 Kreuzer und 10 Torpedo-Avisos. Auf allen britischen Werften und Arsenalen herrscht grosse Thätigkeit, in Portsmouth sind allein 8000 Arbeiter beschäftigt. Bekanntlich haben bereits mehrere Schiffe der Kapstation, sowie diejenigen Westafrikas und der indischen Flottenstation den Befehl erhalten, nach der Delagoabai abzugehen.

Auf der Kapstation und in Westafrika hat England das Kapgeschwader und zwar die folgenden Schiffe: das veraltete Panzerschiff Penelope von 4470 Tonnen, Stationsschiff der Kapstadt, den Kreuzer 1. Klasse St. George mit 7700 Tonnen, 12,000 Pferdekräften und 20 Knoten. Derselbe ging bereits nach der Delagoa-Bai; die Kreuzer 3. Klasse Barrosa und Blonde von 1800 Tonnen und 12,000 Pferdekräften und 20 Knoten, Philomel und Phœbe von 2575 Tonnen und 19 Knoten; Racoon von 1740